

PRESSEINFORMATION

Eckdatenstudie 2026: Physiotherapie wächst weiter – bei sinkender Arbeitskraft

ETL ADVISION und Verlag für Prävention & Gesundheit (TT-DIGI) präsentieren neuen Branchenreport auf der therapie München

Berlin/München, 16. Juni 2026 – Die Zahl der Physiotherapiepraxen in Deutschland steigt weiter an – gleichzeitig sinkt jedoch die tatsächliche Arbeitskapazität pro Praxis. Mehr als jeder zweite Beschäftigte arbeitet aktuell in Teilzeit.

Das zeigt der neue **Branchenreport Physiotherapie 2026** von **ETL ADVISION** und dem **Verlag für Prävention & Gesundheit (TT-DIGI)**, der auf einer bundesweiten Befragung von 500 Praxen basiert.

Vorgestellt wird der Report am **19. Juni 2026 auf der therapie München** im Rahmen einer Kick-off-Veranstaltung.

„Die Ergebnisse dieses Branchenreports sind auch ein Auftrag an Politik und Krankenkassen. Die Potenziale der therapeutischen Berufe verdienen mehr Aufmerksamkeit, bessere Rahmenbedingungen und eine stärkere Einbindung in die gesundheitspolitische Strategie der kommenden Jahre“, sagt Dr. Roy Kühne, MdB a.D. und Physiotherapeut.

Mehr Praxen, mehr Beschäftigte – aber weniger verfügbare Arbeitskraft

Mit **51.631 Physiotherapiepraxen** verzeichnet die Branche einen leichten Zuwachs von 1,5 Prozent im Vergleich zu 2025. Auch die Zahl der Beschäftigten steigt weiter. Gleichzeitig sinkt die tatsächliche Arbeitskapazität: **53 Prozent** der Mitarbeitenden arbeiten in Teilzeit, die Vollzeitäquivalente pro Praxis gehen von 4,40 auf **4,24** zurück. Der Frauenanteil bleibt mit **74 Prozent** stabil.

Wirtschaftliche Lage: Umsatz pro Mitarbeitendem steigt deutlich

Der durchschnittliche Jahresumsatz einer Praxis liegt 2026 bei **471.000 Euro**. Der **Umsatz pro Vollzeitäquivalent** steigt auf **115.200 Euro** – und erreicht damit einen Höchstwert der bisherigen Erhebungen.

58,8 Prozent der Praxen bewerten ihre wirtschaftliche Situation als gut oder sehr gut.

Digitalisierung: Fortschritte trotz Skepsis

Der Digitalisierungsgrad der eigenen Praxen verbessert sich aus Sicht der Praxisinhaber, bleibt aber ausbaufähig. Viele Praxen digitalisieren Abrechnung und Organisation. Kritisch bewertet ein Drittel jedoch weiterhin die Telematikinfrastruktur (33,1 Prozent).

KI in der Physiotherapie: Hohe Offenheit – aber auch Unsicherheiten

Erstmals wurde auch die Haltung der Branche zu Künstlicher Intelligenz (KI) erhoben. Das Ergebnis zeigt ein optimistisches Grundbild:

- **40,4 %** der Befragten können sich KI in der Administration gut vorstellen.
- **41,3 %** antworten mit „Vielleicht“.
- Nur **18,4 %** lehnen KI grundsätzlich ab.

Die Ergebnisse deuten auf ein erhebliches Potenzial insbesondere bei Dokumentation, Terminmanagement und Abrechnung hin. Gleichzeitig bestehen Informationsbedarfe hinsichtlich Datenschutz, Integration und Wirtschaftlichkeit.

Investitionen auf Rekordniveau

Für 2026 planen die Praxen Investitionen von **mehr als 370 Millionen Euro**. Besonders gefragt sind Aus- und Weiterbildung (mit 71,4 Prozent der Höchstwert), Therapie- und Trainingsgeräte, zusätzliches Personal sowie Digitalisierung.

Kosten steigen: Mieten und Gehälter ziehen an

Die durchschnittliche Kaltmiete steigt auf **9,54 Euro/m²**. Regionale Unterschiede bleiben erheblich: Hamburg liegt mit 13,18 Euro/m² an der Spitze, Sachsen mit 7,68 Euro/m² am unteren Ende.

Auch die Gehälter steigen:

- Berufseinsteiger im Schnitt: **2.991 Euro brutto**
- Berufserfahrene im Schnitt: **3.773 Euro brutto**

Gesellschaftsformen: Trend zu Partnerstrukturen

Die Rechtsformen der Physiotherapiepraxen verändern sich spürbar. Der Trend geht klar zu **Inhabern/Partnerstrukturen**, getrieben durch Professionalisierung, Risikoteilung, Nachfolgeprozesse und Wachstumsstrategien.

Kick-off auf der therapie München

Der Branchenreport liefert einen umfassenden Blick über die aktuellen Themen innerhalb der Physiotherapie. Einen tieferen Einblick erhalten Sie **am 19. Juni 2026, 16.00 Uhr, in Halle 3, Stand C22**, auf der **therapie München**, der führenden Fachmesse für Therapie, Rehabilitation und Prävention. Im Rahmen einer Kick-off-Veranstaltung für Praxisinhaber, Branchenvertreter, Verbände und Medien geben unsere Experten weitere Einblicke und erläutern Lösungen für die drängendsten Fragen der Branche.

Über ETL ADVISION

ETL ADVISION ist mit über 125 Standorten die marktführende Steuerberatung im Gesundheitswesen und ein starker Partner bei strategischen Entscheidungen – für Ärzte, Zahnärzte, Apotheker, Pflegedienste, Therapeuten, Heil- und Hilfsmittelerbringer – von der Einzelpraxis über MVZ-Strukturen bis zu mehreren Einrichtungen und sektorenübergreifenden Zusammenschlüssen. Die Grundlage des Beratungserfolgs ist die exzellente Branchenkenntnis, langjährige Beratungspraxis und ständige Qualitätssicherung durch heilberufsspezifische Fortbildungen. Als ein Teil der Unternehmensgruppe „ETL“ kann

jederzeit auf das Know-how eines interdisziplinären Experten-Netzwerkes zugegriffen werden, um den Mandanten eine allumfassende Rundum-Beratung zu bieten. Insgesamt betreuen über 15.600 Mitarbeiter – darunter mehr als 1.500 Steuerberater, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer und Unternehmensberater – überall in Deutschland mehr als 300.000 Mandanten.

Pressekontakt

Sven Mertinkat, Tel.: 030 22 64 02 91, E-Mail: presse@etl.de, ETL, Mauerstraße 86 88, 10117 Berlin, www.etl.de